



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

| | | |
|----------------------------------|--------------------|-----------------------------------|
| | Es informiert Sie | Sylvia Meyer |
| | Anschrift | Rathaus Barmen 42275 Wuppertal |
| Ausschuss für Umwelt | Telefon (0202) | 563-54 59 |
| | Fax (0202) | 59 64 88 |
| Frau Vorsitzende Bettina Brücher | E-Mail | sylvia.meyer@gruene-wuppertal.de |
| | Datum | 14.03.2012 |
| Große Anfrage | Drucks. Nr. | VO/0180/12 öffentlich |

Zur Sitzung am
17.04.2012

Gremium
Ausschuss für Umwelt

Auswirkungen des Haushaltssanierungsplans auf die Ressorts Klimaschutz, Grünflächen und Forsten sowie Umweltschutz

Sehr geehrte Frau Brücher,

nach Beschluss des Haushaltsicherungskonzeptes (HSK) 2010 bis 2014 wurden in den Ressorts 100.1 Klimaschutz, 103 Grünflächen und Forsten sowie 106 Umweltschutz umfangreiche Kürzungen im Bereich Personal und Sachkosten umgesetzt.

Mit dem Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021 (HSP) liegen nun weitere umfangreiche Einsparvorschläge vor, die der Rat der Stadt Wuppertal am 07.05.12 beschließen soll.

Vor diesem Hintergrund bittet die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch ist der jeweils vorgesehene Stellenabbau (Anzahl in Vollzeitstellen) in den o.a. Leistungseinheiten?
2. Wie stellt sich die in der Drucksache VO/0973/11 angekündigte priorisierte Verteilung des Stellenabbaus auf die einzelnen Leistungseinheiten der Stadtverwaltung insgesamt konkret dar?
3. Liegt in Bezug auf die Kürzungen im Personalbereich im Rahmen des HSP ein Personalentwicklungskonzept vor? Wenn ja, bitten wir um die Vorlage für die dem Ausschuss für Umwelt zugeordneten Ressorts.

4. Welche konkreten Aufgaben werden zukünftig von diesen Ressorts aus Personalmangel nicht mehr oder nur noch eingeschränkt wahrgenommen werden können?
5. In welcher Höhe sind die o.g. Ressorts von den globalen Kürzungen der Sachmittel in Höhe von 3.000.000 Euro betroffen?
6. Welche konkreten Aufgaben werden zukünftig von diesen Ressorts wegen Kürzung der Sachmittel nicht mehr oder nur noch eingeschränkt durchgeführt werden?

Mit freundlichen Grüßen

Ilona Schäfer
Stadtverordnete